

C GESCHICHTSORT HUMBERGHAUS – GESCHICHTE EINER DEUTSCHEN FAMILIE

Didaktische Materialien C:

Unterrichtsmaterial zur Erkundung des Humberghauses

Herausgeber und v.i.S.d.P

Heimatverein Dingden e.V.
Hohe Straße 1
46499 Hamminkeln - Dingden

info@humberghaus.de
www.humberghaus.de

Die Unterlagen sind nur zum internen und schulischen Gebrauch bestimmt. Eine Verbreitung oder Vervielfältigung ohne ausdrückliche Zustimmung des Heimatvereins Dingden e.V. ist nicht gestattet.

UNTERRICHTSMATERIAL ZUR ERKUNDUNG DES HUMBERGHAUSES

1. DAS HUMBERGHAUS ALS GESCHICHTSORT

2. DER BEZUG ZU CURRICULUM UND QUALITÄTSTABLEAU

Die vorliegenden Arbeitsmaterialien sind als Anregung für einen Besuch des Humberghauses von Schulklassen der Jahrgangsstufen 6-13 gedacht. Ausgehend von dem Konzept, dass das Humberghaus sich nicht so sehr als Museum, sondern vielmehr als „Ort der Erinnerung, des Nachdenkens und des Lernens“ versteht, sollen sich die Schülerinnen und Schüler arbeitsteilig selbst erarbeiten, wie eine gut in die dörfliche Struktur integrierte jüdische Familie im Alltag gelebt hat, ihr Leben durch die Machtergreifung der Nationalsozialisten schlagartig verändert wurde und in Flucht und Vernichtung mündete und welche Beziehung die Nachkommen der Überlebenden heute zum Humberghaus haben.

Diese Materialien orientieren sich am Inhaltsfeld „Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg“:

Hauptschule: Inhaltsfeld 10

Realschule: Inhaltsfeld 8

Gesamtschule: Inhaltsfeld 11

Gymnasium: Inhaltsfeld 10

Die Kompetenzen gliedern sich in

SACHKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die Auswirkungen der NS-Herrschaft und stellen Schritte, Vorgänge und Institutionalisierungen der Entrechtung, Verfolgung und Vernichtung europäischer Juden dar. Sie stellen außerdem an Beispielen des Alltags im NS-Deutschland Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstands in der Bevölkerung dar.

METHODENKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren selbständig außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen. Sie identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein und stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich.

URTEILSKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit. Sie beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns.

HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl Produkte zum Leben der Familie Humberg in Dingden vor und während der NS-Zeit und zu den unterschiedlichen Wegen ihrer Flucht und präsentieren diese im (schul-) öffentlichen Raum.

Sie beurteilen den Nationalsozialismus als eine Form der totalitären Herrschaft.

MUSEUMSBESUCH UND QA-TABLEAU

Abgesehen von der Verankerung im Curriculum ist der Besuch außerschulischer Lernorte auch im Qualitätstableau des Landes Nordrhein Westfalen abgesichert. (Punkt 3.5 „Die Schule nutzt regelmäßig Angebote außerschulischer Lernorte“)

3. DIE NUTZUNG DIESER UNTERRICHTSMATERIALIEN

Die angebotenen Gruppenarbeitsthemen gliedern sich in die Themenbereiche „Die Geschichte des Hauses“, „Die Familie Humberg“ – „Jüdische Riten“, „Jüdische Essvorschriften“, „Typische Arbeitsfelder“, „Der Alltag einer jüdischen Familie“ und „Der Holocaust (für die Familie Humberg: ab Klasse 9)“.

Hier sollen sich die Schülerinnen und Schüler handlungs- und produktionsorientiert die Besonderheiten des Alltagslebens einer jüdischen Familie erschließen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu ihrem sonst eher katholisch geprägten Lebensumfeld herausfinden und erarbeiten, inwiefern sich das Leben der Familie vor und nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten verändert hat. Besonders die beständige Ausrichtung der zu gewinnenden Erkenntnisse an Mitgliedern der Familie Humberg ermöglicht eine hohe Identifikationsstiftung.

Die Gruppenarbeiten sind niveaudifferent angelegt. Sehr selbstständig arbeitende Schülerinnen und Schüler können vom vorgegebenen Thema ausgehend die für eine Präsentation notwendigen Erkenntnisse selbstständig erschließen. Schülerinnen und Schüler, die lieber unter Anleitung arbeiten, können die unten angeführten Leitfragen nutzen und Schülerinnen und Schüler, die eine weiterführende Hilfestellung benötigen, können sich bei der Aufsicht Hilfekarten besorgen.

Idealerweise sind die Gruppen mit 4-5 Schülerinnen und Schülern besetzt. Anstelle der Einzelvorträge kann diese Gruppenarbeit natürlich auch als Gruppenpuzzle angelegt werden.

Auf Wunsch können zusätzliche Themenfelder aus dem Besuchsprogramm für die Klassen 5-8 hinzugezogen werden.

Zu Beginn des Besuchs werden die Schülerinnen und Schüler durch das Humberghaus geführt und erhalten eine etwa 30-minütige Einweisung. Die Gruppenarbeit beansprucht etwa weitere 30-45 Minuten Erarbeitungszeit und daran anschließend erhalten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, sich ca. 20-30 Minuten auf ihren Vortrag vorzubereiten. Die Präsentationen können im gegenüberliegenden Heimathaus vorgetragen werden. Ebenfalls kann dort die Reflektion und Evaluation des Besuchs durchgeführt werden. Somit sollte für einen Besuch des Humberghauses ein Zeitumfang von etwa 3-4 Stunden eingerechnet werden.

ALLE PLANUNGSSCHRITTE IM ÜBERBLICK

1. Unterrichtsmaterialien herunterladen
2. Ausdruck der Schüler – Arbeitsblätter
3. Einführung in das Thema (Schule)
4. Gruppenbildung und Materialaushändigung
an die Schülerinnen und Schüler (Schule)
5. Phase des eigenverantwortlichen Lernens im Humberghaus
6. Vorbereitung der Ergebnispräsentation (Schule oder Humberghaus)
7. Schülerpräsentation (Schule oder Humberghaus)
8. Feedback
9. Sicherung wichtiger Lernergebnisse
(Leitfrage: Wie veränderte die Machtübernahme der Nationalsozialisten das Leben der Familie Humberg in Dingden?)
10. Urteilsbildung, Bewertung, Diskussion in der Schule